

Appell an die Politik

SWB: Die Heime durchimpfen, danach den Lockdown beenden

Bühl, 21.01.2021 - Pflegeheimbewohner zügig impfen, danach Schluss mit dem Lockdown - auf diese einfache Formel bringt es Hubertus Seidler. Der Geschäftsführer der SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft beobachtet in seinen 19 Einrichtungen eine sehr schleppende Durchimpfung.

Seidler verweist auf Statistiken, wonach 80 Prozent der Toten über 84 Jahre unter den bundesweit 800.000 Heiminsassen zu finden sind. Wenn dort der Hebel konsequent angesetzt wird, so der SWB-Chef, sei eine Überlastung des Gesundheitswesens nicht mehr zu befürchten.

„Also erübrigt sich ein Lockdown.“ Denn das Risiko der unter 50-Jährigen, an Corona zu sterben, liege bei 0,01 Prozent - das ist einer von 10.000 Infizierten. Seidler: „Das Sterberisiko bewegt sich für einen erwachsenen Deutschen in der Größenordnung, bei einem Verkehrsunfall umzukommen.“

Die negativen Begleiterscheinungen, die ein verlängerter und verschärfter Lockdown mit sich bringt, stehen nach Überzeugung des SWB-Geschäftsführers in keiner Relation zum Nutzen dieser Maß-

Kontakt: Hubertus Seidler, CEO

SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft mbH
Krempengasse 7 • 77815 Bühl
Tel. +49 (0)7223 940540
E-Mail h.seidler@swb-wohnstifte.de
www.swb-wohnstifte.de



nahme, die im übrigen auch die Grundrechte stark einschränkt. „Und ich bin weit davon entfernt, das Infektionsrisiko kleinzureden“, verweist Seidler auf Erfahrungen, die er auch in seinen eigenen Einrichtungen kennen lernen musste.

Mit seiner Meinung befindet sich Hubertus Seidler in bester Gesellschaft. Kürzlich hat Helios-Gründer Lutz Helmig vor Presse gefordert, den Lockdown ab Februar zu beenden und sämtliche Impfanstrengungen auf hochbetagte Heimbewohner zu konzentrieren. Helmig wie auch Seidler verweisen auf kumulierte Zahlen der Covid-19-Infektionen in Berlin aus 2020.

Risiko durch gefährliche Mutanten im Blick

Und was ist mit den gefährlichen Mutanten des Sars-CoV-2-Virus, das möglicherweise schon in Deutschland verbreitet ist? Seidlers Einstellung, die Höchststrisikogruppe schleunigst zu immunisieren und direkt im Anschluss die Lockdown-Fesseln zu lösen, ändert sich auch nicht mit Blick auf diese Mutanten. Im Gegenteil: „Wenn nicht alle über 80 Jahre alten Bürger geimpft sind, wird die Zahl der Verstorbenen durch dieses mutierte Corona-Virus mit zeitlicher Verzögerung weiter steigen.“

Seidlers Hinweis an die Politik: den Impfmarathon in den Heimen forcieren. Damit verbunden der Appell, helfende Hände zur Verfügung zu stellen. Denn, so der SWB-Chef, bereits jetzt ist das Heimpersonal überfordert und kann aus eigener Kraft die behördlichen Vorgaben - vor allem in Sachen Testung - nicht mehr bewältigen.

SWB Wohnstift

... betreibt seit über 40 Jahren Senioreneinrichtungen bundesweit. Sitz der Gesellschaft ist Bühl im Schwarzwald. Das Konzept des Familienunternehmens lautet Residenzleitung und ambulante Pflege in einer Hand. Das bedeutet, dass der ältere Mensch im SWB-Wohnstift sein Leben genießen kann, ohne irgendwann umziehen zu müssen: Wohnen, Service und Pflege aus einer Hand. Zum Konzept „Betreutes Wohnen PLUS“ gehören eine 24-Stunden-Nachtwache ebenso wie eine wohnortnahe Versorgung. Persönliche Wünsche, Bedürfnisse und die Geborgenheit jedes einzelnen Bewohners stehen im Vordergrund. Die SWB trägt damit den gewachsenen Ansprüchen eines komfortablen Lebens im Alter Rechnung. Die persönliche Beziehung zwischen Personal und Bewohnern besitzt Priorität.